



Schützen-Präsidium auf dem Schießstand in Stadt

Die Mitglieder des Präsidiums des Bezirksschützenverbandes Grafschaft Diepholz waren jetzt Gäste des Jagdschützenclubs

Grafschaft Diepholz im Sulinger Ortsteil Stadt. Wolfgang Mohrmann, Referent für Wurfscheiben des Bezirksschützenverbandes,

hatte den Besuch vermittelt. Laut Marianne Vallan, der Presereferentin des Bezirks-Schützenverbandes Grafschaft Die-

pholz, werde das Präsidium schon bald die Reihe der Schießen auf verschiedenen Schießständen fortsetzen.

Die Wurfscheibe im Visier

Präsidium des Bezirksschützenverbands beim Trapschießen in Stadt

Sulingen-Stadt (hb). Auf ungewohntem Terrain bewegte sich am Samstag, dem 23. März, das Präsidium des Bezirksschützenverbands Grafschaft Diepholz, denn auf Einladung von Wurfscheiben-Referent Wolfgang Mohrmann sammelte man erste Erfahrungen im Trapschießen auf dem Schießstand des Jagdschützenclubs in Sulingen-Stadt. Nach der Begrüßung durch Hans-Hermann Landau, den Vorsitzenden des Jagdschützenclubs, erläuterte Mohrmann den Gästen die Anlage, bei der von einer Maschine die auch Tontauben genannten Scheiben mit bis zu 70 km/h in die Luft geworfen werden und von den Schützen per Schrotflinte getroffen werden müssen. Die Teilnehmer hatten



Hans-Hermann Landau (2. v. r.) gab Tipps zum Treffen der Wurfscheiben.
Foto: Privat

dann Gelegenheit, ihr Geschick zu testen und freuten sich über jeden Treffer, mit Tipps unterstützt von Landau. Anschließend ging es in den Aufenthaltsraum, wo mit einer zum Lasergewehr umgebauten Jagdflinte auf bewegliche Zielscheiben geschossen wurde.